

## **MEDIENINFORMATION**

### **„Grüne Anlagen“ beim 1. KABEG Umwelttag in Laas feierlich eröffnet**

**Der 1.KABEG-Umwelt-Tag in Laas war ein voller Erfolg. Zahlreiche Gäste konnten sich vom nachhaltigen Energiekonzept des westlichsten Hauses im KABEG-Verbund überzeugen.**

Sonne – Wasser – Holz das LKH Laas in der Gemeinde Kötschach-Mauthen setzt schon seit mehreren Jahren auf erneuerbare Energie. Eine Thermische Solaranlage erzeugt Warmwasser, eine Fotovoltaikanlage garantiert ausreichend Strom, geheizt wird mit Hackschnitzel aus heimischen Wäldern und eine eigene Quelle versorgt Mitarbeiter und Patienten mit frischem Wasser. Und auch um mobil zu sein werden ab nun keine fossilen Energien mehr benötigt – eine e-Ladestation garantiert volle Akkus von Elektrofahrzeugen.

Im Zuge des 1. KABEG-Umwelttages, am 9. September, wurde die e-Tankstelle sowie die Fotovoltaik- und die Biomasseanlage offiziell eröffnet. Neben zahlreichen Gästen besichtigten auch KABEG-Vorstandsdirektorin Dipl.-Kff. Ines Manegold, Expertenkommissionsvorsitzender Dr. Albert Kreiner, Aufsichtsratsvorsitzender Kurt Scheuch und Bürgermeister Walter Hartlieb die „grünen“ Anlagen. „Die Errungenschaften im LKH Laas sind vor allem dem Engagement der Menschen hier zu verdanken. Sie sind der entscheidende Teil für diesen Erfolg. Das ist nachahmungswürdig“, sagt Aufsichtsratsvorsitzende Scheuch. „Es ist eine Auszeichnung und große Wertschätzung für das LKH Laas, dass der erste Umwelttag der KABEG hier stattfindet“, freut sich Gebhard Schmied, Betriebsdirektor des LKH Laas und der Gailtal-Klinik.

Nach den Eröffnungen und Führungen zu den verschiedenen Anlagen, konnten die Besucher ihr neuerworbenes Wissen bei einem Gewinnspiel testen. „Nun ist es für mich klar, dass die Fotovoltaikanlage zur Stromerzeugung genutzt wird beim Beantworten der Gewinnfrage“, lachte eine Teilnehmerin. Dementsprechend groß war die Spannung als ORF-Radiochef Martin Weberhofer und Dipl.-Kff. Manegold um 14 Uhr drei Preise verlost. Über den Hauptpreis durfte sich schließlich Charline Salcher aus Laas freuen: Ein durchschnittlicher Jahresstromverbrauch eines Kärntner Haushaltes.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt: Den Besuchern wurden Würstel, Salat und Eis kredenzt. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die BORG-Formation und die Gruppe „oberGail“, die mit ihrer neuen Single „Kärntenlust“ begeisterte.

Ein weiterer Höhepunkt war ein Theaterstück der Hauptschule Kötschach. Obwohl noch in den Ferien, gaben vier Schülerinnen das Stück „Die Energie-Pioniere“ wieder. Inhalt: Die Welt steht still, da alle fossilen Energiequellen aufgebraucht waren. Nur in Kötschach-Mauthen gab es noch Strom. „Die Menschen der kleinen Gemeinde halfen der restlichen Welt und bewahrte sie so davor in die Steinzeit zurückzufallen.“

Das Mitwirken der jüngsten Generation am KABEG-Umwelttag war vor allem Betriebsdirektor Schmied ein großes Anliegen. „Umweltschutz ist für den Erhalt der Lebensqualität unsere Kinder und Kindeskinde ein wesentlicher Auftrag.“